

Drehbuch  
von  
Jonas Kramer

Homo Faber von Max Frisch

Jonas Kramer  
A.-Fehrenbach-Weg 33  
78120 Furtwangen  
[kramer-jonas@t-online.de](mailto:kramer-jonas@t-online.de)

IVY BEKOMMT ABSCHIEDSBRIEF

An der Türe von Ivys Apartment läutet es. Sie geht zur Tür und öffnet sie. Vor der Tür steht der Briefträger.

BRIEFTRÄGER

Guten Morgen. Ich habe hier ein  
Einschreiben für Ivy.

IVY

(Verschlafen)

Ihnen ebenfalls einen guten Morgen.  
Ja ich bin Ivy, aber hätten Sie den  
Brief nicht einfach in den  
Briefkasten werfen können, anstatt  
mich zu wecken?

BRIEFTRÄGER

Das schon aber da es sich hier um  
ein Einschreiben handelt brauche  
ich kurz Ihren Ausweis und eine  
Unterschrift. Es tut mir Leid wenn  
ich Sie geweckt habe, aber  
Vorschrift ist nunmal Vorschrift.

IVY

Ist schon ok, Sie machen ja  
schließlich nur Ihren Job

BRIEFTRÄGER

Könnte ich dann mal bitte Ihren  
Ausweis sehen?!

IVY

Einen Augenblick, ich bin sofort  
wieder bei Ihnen.

Ivy geht durch den Flur in die Küche und nimmt Ihre  
Handtasche und wühlt kurz darin herum, und zieht Ihren  
Ausweis heraus und geht wieder zurück zum Briefträger.

IVY

Bitte sehr.

BRIEFTRÄGER

Ok vielen dank. Jetzt bräuchte ich  
noch kurz hier Ihre Unterschrift  
und dann bin ich auch schon wieder  
weg.

Ivy unterschreibt an der Stelle wo der Briefträger  
hindeutet, und nimmt Ihren Brief entgegen.

(CONTINUED)

BRIEFTRÄGER

Vielen Dank. Einen schönen Tag  
noch. Auf Wiedersehen.

IVY

Danke gleichfalls.

Der Briefträger dreht auf dem Absatz um und geht die Treppe  
runter während Ivy die Tür schließt. Danach geht Sie zurück  
in die Küche um ein scharfes Messer zu holen um Ihren Brief  
zu öffnen. Anschließend geht Sie mit offenem Brief ins  
Wohnzimmer und lässt sich dort auf die Couch fallen.

IVY

(Während dem lesen immer  
entsetzteres Gesicht das zum  
schluss in Tränen ausbricht.)

Ivy legt den Brief vor sich auf den Couchtisch, geht zum  
Telefon und setzt sich wieder auf die Couch. Dann ruft Sie  
Ihre Freundin an.

IVY BITTET IHRE FREUNDIN RAMONA UM RAT

Man hört wie das Telefon tutet und wie auf der anderen Seite  
abgenommen wird.

RAMONA EBNER

(Nicht im Bild(Stimme aus dem  
Off))

Ramona Ebner

IVY

(heulend)

Hey Ramona, ich bins Ivy.

RAMONA EBNER

(überrascht, erschrocken)  
Süße was ist den mit dir los?!

IVY

Weißt du noch Walter???

RAMONA EBNER

(verirrt)

Kenn ich denn?! Und wenn Ja welcher  
von deinen vielen war er?

IVY

Ja du kennst ihn. Farber, meine  
letzte Affäre.

(CONTINUED)

RAMONA EBNER

Ach ja, was ist passiert? Sag jetzt ja nicht das dein Mann es rausgefunden hat, und jetzt beim Anwalt sitzt oder dich mit seiner Waffe bedroht.

IVY

Nein viel schlimmer...  
(heulen wird stärker)  
Ich hab einen Brief von Walter bekommen.

RAMONA EBNER

Ja und?! Ist doch toll.

IVY

(um Fassung ringend)  
Toll?! Du bist gut. Mit dem brief macht der Arsch einfach mit mir Schluss. Und das auf eine ziemlich häßliche Art und Weise.

RAMONA EBNER

Soll ich rüber kommen Süße?

IVY

(erleichtert)  
Ja bitte.

Ramona legt auf und verlässt Ihre Wohnung.

RAMONA KOMMT ZU IVY

Ramona klingelt und Ivy öffnet sie.

RAMONA EBNER

(Hat ein paar Tafeln  
Schockolade und ein Massenpack  
Tempos in der Hand)  
Hey Süße, ich hab den üblchen  
Liebeskummervernichter dabei.

IVY

Danke, man merkt das du mir schon des öfteren deine Schulter zum ausheulen geliehen hast.

RAMONA EBNER

Ja, wofür hat man denn schließlich Freunde. Und es ist ja auch nicht so als das du auch einen Mann dafür hättest.

(CONTINUED)

Während des Gesprächs laufen Ivy und Ramona ins Wohnzimmer und setzen sich auf die Couch.

IVY  
(entsetzt)  
Bist du des Todes?!

RAMONA EBNER  
(verwirrt)  
Nein, wieso denn?!

IVY  
Hab ich dir doch das letzte mal erzählt. Ich kann Michael das noch beichten denn sonst hätte ich einen Arbeitsplatz. Und außerdem würde es ihm so das Herz brechen, das ich dann wahrscheinlich Geschichte bin.

RAMONA EBNER  
Achso ja stimmt ja, da war was. Tut mir Leid Süße das hatte ich vergessen.

IVY  
Schon ok. Du musst dich ja schließlich nicht nur mit meinen Problemen rumschlagen sondern auch mit deinen eigenen.

Ivy schiebt sich eine Rippe Schokolade ein den Mund.

RAMONA EBNER  
(stichelnd, ironisch)  
Schö das dir dass doch auch schon affällt.

IVY  
(mit vollem Mund, wütend)  
Hey es zwingt dich niemand zu kommen!!!

RAMONA EBNER  
Das heißt du würdest lieber mit Michael darüber reden?!

IVY  
(entsetzt)  
Spinnst du?!

RAMONA EBNER  
(ablenkend)  
Aber jetzt zeig mir doch mal bitte den Grund warum ich hier bin.

Ivy beugt sich vor und gibt Ramona den Brief

IVY

Hier bitte.

Ramona lieft den Brief und ihr gesichtsausdruck wird immer entsetzter. Als Sie fertig mit lesen ist legt Sie den Brief wieder auf den Tisch zurück.

RAMONA EBNER

(entsetzt)

Du hattest Recht. Der Brief ist einfach nur scheiße und hinterhältig.

IVY

(den Tränen nahe)

Gell. Ich hatte ja damit gerechnet das dass irgendwann mal passiert. Aber mit so einem Brief?! Nie im Leben. Und dann ist in dem Brief alles andere wichtig und dann einfach so als wär zwischen uns nie was gewesen macht der Assi von und zu Walter Farber mit mir Schluss.

RAMONA EBNER

Ganz deiner Meinung. Aber hey, du hast doch deinen dichliebenden Mann. Ich versteh dich und deine ganze Affären einfach nicht.

IVY

Weißt du es ist schon schön mit Michael. Aber ist einfach nur nerven zermürend wenn er ohne Vorwarnung mal ain paar Tage weg ist ohnen auch nur bescheid zu geben. Und wenn er zurück kommt darf er nicht sagen wo er war und was er gemacht hat. Er könnte ja auch einfach irgendwo erschossen oder schwerverletzt liegen ohne die Chance zu haben sich bemerkbar zu machen. Aber wenn er da ist, ist meine kleine Welt einfach nur perfekt.

RAMONA EBNER

Tut mir Leid Süße, so hab ich das ganze noch nie betrachtet. Aber wieso dann ausgerechnet Farber und nieman in deinem Alter?!

(CONTINUED)

IVY  
(beleidigt)  
Weil er das gewisse etwas hatte.

RAMONA EBNER  
Aber trotzdem, der ist über 30  
Jahre älter als du. Also ich finds  
ja immer noch pervers. Du könntest  
seine Tochter sein!!!

IVY  
(wütend)  
Hey nur weil er 30 Jahre älter ist  
als ich hat das noch lange nichts  
mit perverse zu tun.

RAMONA EBNER  
(stichelnd)  
Wenn du das sagst muss es ja wohl  
so sei. Ich kenn ihn ja kaum.

IVY  
(kocht vor Wut)  
Dir hackts wohl?!

RAMONA EBNER  
(lächelnd, siegessicher)  
Na also, geht doch!

IVY  
(rastet fast aus vor Wut,  
verwirrt)  
Was heißt hier bitte schön: "Na  
also, geht doch!""?!

RAMONA EBNER  
Naja, deine Trauer in Wut  
zu verwandeln. Denn in Selbstmitleid  
zu baden bringt nichts.

IVY  
(resignierend)  
Du bist und bleibst die beste  
Therapeutin. Danke.

An der Tür läutet es. Ivy zuckt vor schreck zusammen.

IVY  
(erschrocken, verängstigt)  
Wie viel Uhr haben wir eigentlich?!

RAMONA EBNER  
(verwirrt)  
Nach Acht! Warum?

IVY  
(erschrocken, verzweifelt)  
Weil das dann nur Michael sein  
kann.

MICHAEL KOMMT NACH HAUSE

Ivy geht zur Tür und macht sie auf.

IVY  
(versucht normal zu wirken)  
Hey Schatz, was machst du denn  
schon hier?!

MICHAEL  
(verwirrt)  
Was heißt hier "schon"? Ich dachte  
ich würd jetzt hier einen riesigen  
Aufstand erleben das ich erst so  
spät komme.

Michael und Ivy kommen ins Wohnzimmer und Ramona wird immer  
kleiner.

MICHAEL  
(überrascht, verwirrt)  
Oh, hey Ramona.

RAMONA EBNER  
(mit hochrotem Kopf vor  
Peinlichkeit)  
Hey Michael.

Michaels blick fällt auf den Tisch und ist verwundert.

MICHAEL  
(böse, ironisch, sarkastisch)  
Ramona, mästest du etwa schon  
wieder meine Frau?!

RAMONA EBNER  
(ironisch, sarkastisch)  
Nein, ich tue nur so!

Michael entdeckt die vollgeheulten Tempos auf dem Boden und  
der Couch und schaut verwundert zwischen Ivy (sitzt wieder  
auf der Couch neben Ramona) und Ramona hin und her.

(CONTINUED)

MICHAEL

(wütend)

Was ist hier tatsächlich los?!  
Hätte vielleicht eine der Damen die  
Ehre und würde mich aufklären?!

Ramona und Ivy schauen sich an und Ramona der die Situation  
sichtlich peinlich ist, versucht sie zu retten.

RAMONA EBNER

(versöhnlich)

Deine Frau hatte mal wieder Stress  
auf der Arbeit und hat eine gute  
Freundin zum Luft ablassen  
gebraucht.

IVY

(erleichtert, beipflichtend)

Ja genau Schatz, Ich hab heute  
nämlich so eine ätzende  
Praktikantin vor die Nase gesetzt  
bekommen, die die ganze Zeit nur an  
Ihrem Handy rumspielt.

Michael lässt sich in den Sesel gegenüber von Ivy und Ramona  
fallen und legt seine Waffe auf den Couchtisch. Ramona die  
sehr kritisch gegenüber Waffen ist, zuckt zusammen.

RAMONA EBNER

(entsetzt, eingeschüchtert)

Könntest du evtl deine Waffe wo  
anderst hinlegen Michael?

MICHAEL

Wenn du dich dann wohler fühlst  
natürlich gerne.

RAMONA EBNER

(erleichtert)

Vielen Dank.

MICHAEL

Gern geschehen.

(spöttisch)

Möchten die Damen vielleicht noch  
etwas richtiges essen oder begnügt  
ihr euch mit Schokolade?

RAMONA EBNER

Ich will mich euch nicht  
aufdrängen.

Ramona steht auf.

(CONTINUED)

IVY

(eilig)

Nein nein, das ist schon ok, du kannst ruhig bleiben. Schatzt was soll es denn bitte geben?! Schließlich sind unsere Vorratsschränke geplündert und ebenso der Kühlschrank.

MICHAEL

Oje, sag bloß ich hab am Wochenende mal wieder vergessen einkaufen zu gehen.

IVY

(nekisch)

Tja scheint zumindest so!

MICHAEL

(entschuldigend)

Dann werd ich wohl schnell Pizza holen gehen. Schatzt ich nehme an wie immer eine Margarita?! Ramona was darf ich dir mitbringen?!

IVY

Genau Schatzt. Mal wieder ins schwarze getroffen.

RAMONA EBNER

(überlegend)

Ich glaube ich nehme eine Schinkenpizza.

MICHAEL

Na dann bis gleich.

Michael verlässt die Wohnung.

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

>>> DER RESTLICHE ABEND VERLÄUFT OHNE WEITERE ZWISCHENFÄLLE  
<<<

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

&gt;&gt;&gt; TAG DARAUF &lt;&lt;&lt;

MICHAEL BRINGT IVY ZUR ARBEIT

Ivy und Michael betreten das Büro.

IVY  
(ängstlich)  
Tschüß Schatz bis heute Abend. und danke fürs herfahren.

MICHAEL  
Ja Tschüß. Immer wieder gerne. Bis heute Abend.

IVY  
(besorgt)  
Und pass auf das du an einem Stück und ohne Löcher bleibst.

MICHAEL  
(zuversichtlich)  
Du kennst mich doch. Wo ist denn eigentlich deine Praktikantin?

IVY  
(ängstlich)  
Die sollte eigentlich schon da sein, aber warscheinlich kommt die erst in einer halben Stunde.

MICHAEL  
(erleichtert)  
Na dann, du schaffst dass schon Schatz.

Michael verlässt das Büro und Ivy setzt sich an Ihren Schreibtisch, macht den Pc an und beginnt zu Arbeiten.

KOLLEGIN 1  
(verwirrt)  
Was für eine Praktikantin denn bitte?!

IVY  
(verlegen)  
Das ist eine lange Geschichte.

KOLLEGIN 2  
(neugierig)  
Und wie lautet die Kurzfassung davon?!

(CONTINUED)

IVY  
Ich will nicht darüber reden.

KOLLEGIN 1  
(neugierig)  
Na los doch, erzähl schon.

KOLLEGIN 2  
Genau

IVY  
(genervt)  
Ich erzähls euch später

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

>>> 2 STUNDEN SPÄTER <<<

IVY ERZÄHLT ES IHREN KOLLEGINNEN

Ivy steht auf und geht sich einen Kaffee holen. Ihre 2 Kolleginnen folgen ihr ein paar Sekunden später.

IVY  
(höflich)  
Wollt ihr auch eine Tasse?

KOLLEGIN 1  
(höflich)  
Danke, aber nein Danke

KOLLEGIN 2  
(ungeduldig)  
Genau, wir würden viel Lieber die Geschichte hören die sich hinter der Praktikantin versteckt.

IVY  
(genervt)  
Ich hab euch doch gesagt dass ich sie euch später erzähle.

KOLLEGIN 1  
(ungeduldig)  
Stimmt, und jetzt ist später.

IVY  
(einsichtig)  
Na gut, aber ich erzähle euch dass ganz im Vertrauen. Habt ihr mich verstanden?!

(CONTINUED)

KOLLEGIN 1  
Ok, na los jetzt erzähl  
schon.

KOLLEGIN 2  
Ok, na los jetzt erzähl  
schon.

IVY  
(peinlich, verärgert)  
Naja, ich hatte eine Affäre und  
meine Freundin ist vorbei gekommen  
um mich aufzubauen da der Typ mit  
mir, wie der größte Assi auf der  
Welt, schluss gemacht hat. Und als  
Michael nach Hause kam war sie halt  
noch da, und da ich Michael nicht  
vor den Kopf stoßen wollte, eben  
die Ausrede mit einer nervenden  
Praktikantin.

KOLLEGIN 1  
(mitfühlend)  
Na dann, aber keine Sorge dein  
Geheimnis ist bei uns gut  
aufgehoben, stimmt's?!

KOLLEGIN 2  
Ganz genau!

IVY  
(drohend)  
Hoffentlich!

Alle 3 gehen zurück an die Arbeit.

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

>>> 6 STUNDEN SPÄTER <<<

MICHAEL HOLT IVY VON DER ARBEIT AB

Kolegin 1 & 2 machen Feierabend und verlassen das das Büro

KOLLEGIN 1  
Tschüss Ivy

KOLLEGIN 2  
Schönen Abend noch.

IVY  
Danke gleichfalls.

Nachdem die 2 Kolleginnen von Ivy das Büro verlassen haben  
kommt Michael in das Büro und schleicht sich von hinten an  
Ivy heran, welche noch tief in Ihre arbeit versunken ist.

(CONTINUED)

MICHAEL  
(flüsternd)  
Hey mein Schatz

Ivy dreht sich erschrocken um.

IVY  
(erschrocken)  
Was machst du denn hier?!

MICHAEL  
(verwirrt)  
Na dich abholen, da Ramona uns für  
heut Abend eingeladen hat.

IVY  
(überrascht)  
Echt jetzt?! Das ist ja voll cool.

MICHAEL  
(zustimmend)  
Ganz deiner Meinung, und wo ist  
jetzt deine Praktikantin?!

IVY  
(panisch, stotternd)  
Ähhhh ... die ... die ist heute  
erst garnicht aufgetaucht. Zum  
Glück.

MICHAEL  
(erleichtert)  
Na los, sonst kommen wir noch zu  
spät zu Ramona.

Ivy und Michael verlassen Händchen haltend das Büro.

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

>>> IN EINEM ANDEREM TEIL VON WASHINGTON DC <<<

ABENDESSEN BEI RAMONA

Ramona ist in der Küche und bereitet das Abendessen vor und  
spült das schmutzige Geschirr ab und hört nebenher Radio.  
Als es an der Tür läutet macht Sie das Radio aus und öffnet  
die Türe.

RAMONA EBNER  
(erfreut, überrascht)  
Ohh, hey ihr seit schon da. Schön  
das ihr kommen konntet.

(CONTINUED)

(einladende Geste)  
So tretet ein in mein bescheidenes  
Heim.

IVY  
Schön hast du es hier

MICHAEL  
Ja, richtig gemütlich.

RAMONA EBNER  
Ihr könnt euere Jacken hier  
hinhängen und euere Schuhe hier zum  
trocknen hinstellen.

Ivy und Michael ziehen ihre nassen Sachen aus und folgen  
Ramona ins Wohnzimmer.

RAMONA EBNER  
(einladend)  
Fühlt euch wie zu Hause.

IVY  
(verwirrt)  
Sag mal hast du seit dem ich das  
letzte mal bei dir war, irgendetwas  
verändert?!

RAMONA EBNER  
Ja ich hab die Pflanze hier neu und  
das Poster hier ist auch neu.

Ramona zeigt auf die Pflanze und das Poster.

MICHAEL  
Schön gemütlich hast du es hier.

RAMONA EBNER  
(geschmeichelt)  
Danke. Ihr könnt euch gerne  
umschauen während ich das Essen  
fertig mache.

Ramona geht in die Küche und Ivy und Michael sehen sich in  
der Wohnung um.

Michael bleibt bei einem Bild verduzt stehen.  
(Auf dem Bild: Ivy, Faber und  
Ramona)

MICHAEL  
(irritiert)  
Ivy liebes, kommst du mal kurz?!

IVY  
Klar was denn?

Ivy läuft zu Michael und Michael zeigt auf das von Ihm gemeinte Bild.

MICHAEL  
(verwundert)  
Wer ist denn der man hier auf dem Bild?

IVY  
(ängstlich)  
Ähm, demm haben wir letzten Urlaub kenne gelernt und er hat Ramona auf ein paar Drinks eingeladen. Und da sie nicht allein gehen wollte bin ich eben mitgegangen. Und nach ein paar Drinks ist das Bild halt in einem leicht angeheiterten Zustand entstanden.

Ramona steckt den Kopf aus der Küche.

RAMONA EBNER  
(rufend)  
Essen ist fertig. Ihr könnt euch setzen.

Ivy und Michael kommen zu Ramona in die Küche und setzen sich an den Tisch

RAMONA EBNER  
Guten Appetit.

IVY  
Danke gleichfalls.

MICHAEL  
Danke gleichfalls.

Gefräßige Stille. Nur das klappern von Besteck auf dem Teller ist zu hören. Während dem Essen wird eine Flasche Wein gekillt. Nach dem Essen räumt Ramona den Tisch ab und Ivy und Michael spülen.

IVY  
(lobend)  
Das Essen war richtig lecker.

MICHAEL  
(lobend)  
Ganz deiner Meinung. War echt lecker Ramona.

RAMONA EBNER

(erfreut, entzückt)

Danke freut mich das ich euren  
Geschmack getroffen. Wollt ihr  
vielleicht noch etwas trinken? Z.B.  
Wein, Bier oder auch einen  
Schnapps?!

IVY

(neugierig)

Bier bitte, was hast du denn für  
eines?

RAMONA EBNER

Radler, Alkoholfrei oder aber auch  
Pilz.

IVY

(überlegend)

Ich glaub ich nehme eine Radler.

RAMONA EBNER

Ok ist gebongt. Und für dich  
Michael?!

MICHAEL

Danke nein, nichts mehr. Nur  
Sprudel bitte. Ich muss ja nacher  
noch fahren.

RAMONA EBNER

Ok ich bin gleich wieder da.

Ramona verlässt die Wohnung. Und Ivy und Michael machen es  
sich in der Sofaecke gemütlich.

IVY

Und wie fandest du das Essen  
wirklich?!

MICHAEL

Sehr Interesannt, weil die schärfe  
jeglichen Geschmack übertönt hat  
Und du?!

IVY

Genau gleich, aber da ich ...

Ramona kommt wieder herein, geht in die Küche und kommt mit  
einer Flasche Sprudel und einem Sixpack Radler zurück. Und  
stellt alles auf den Couchtisch. Ramona lässt sich neben Ivy  
auf das Sofa fallen. (Ivy und Michael sitzen sich am Eck  
gegenüber)

(CONTINUED)

IVY  
 (fröhlich)  
 Auf einen tollen Abend mir der  
 besten Freundin

Salut  
 RAMONA EBNER

Salut  
 MICHAEL

BILDSCHIRM WIRD SCHWARZ

>>> EIN PAAR BIER SPÄTER <<<

IVY WIRD REDSELIG

Ivy und Ramona sind schon gut angeheitert und Michael hat  
 inzwischen ein paar Bier intus, und sie feiern ausgelassen.

IVY  
 (lallend)  
 Ach wie gern wäre ich jetzt in New  
 York oben.

RAMONA EBNER  
 (ängstlich, ermahnend)  
 IVY!!!

MICHAEL  
 (irritiert)  
 Was soll das heißen du wärst jetzt  
 gerne in New York.

RAMONA EBNER  
 (hastig, verängstigt)  
 Nichts von Bedeutung, warscheinlich  
 nur mal wieder einen Shoppingtrip.

IVY  
 Ach das ist eine lange Geschichte.

MICHAEL  
 (verärgert)  
 Und wie lautet die Kurzform dazu?

IVY  
 Ach weißt du, als du gestern Abend  
 gekommen bist und Ramona noch da  
 war hat sie versucht meinen  
 Liebeskummer zu vertreiben!

Michael steht vom Sofa auf und schaut verwirrt, entrüstet  
 und entsetzt zwischen Ivy und Ramona hin und her.

(CONTINUED)

MICHAEL

(platzt fast vor Wut)

Ich dachte ich könne dir vertrauen  
Ramona. Ich habe dir doch gesagt  
das du mir alles erzählen musst  
wenn sich Ivy komisch verhält. Und  
außerdem, wie lane läuft das ganze  
schon bzw. wie lange wusstest du  
bescheid Ramona.

RAMONA EBNER

(verzweifelt, panisch)

3 Monate und ich wusste von Anfang  
an bescheid. Aber ich wollte sie  
nur schützen.

Michael greift nach seiner Waffe, die er als  
FBI-Special-Agent immer bei sich trägt und zieht  
abwechselnd zwischen Ivy und Ramona.

RAMONA EBNER

(panisch, flehend)

Michael, gib mir bitte die Waffe  
bevor etwas passiert was du nicht  
ungeschehen machen kannst.

MICHAEL

(extremst wütend, verwirrt,  
verzweifelt)

Und das von dir kleinem Stück  
Scheiße?!

IVY

(plötzlich nüchtern)

Michael was machst du mit deiner  
Waffe?!

MICHAEL

Tja was wohl du kleines Miststück  
von und zu "treue" Ehefrau. Das ich  
nicht lache.

IVY

(schokiert)

Ramona was habe ich getan, bzw.  
gesagt?!

RAMONA EBNER

(panisch, hüsterisch)

Ja was wohl?! Du hast deinem Mann  
deine Affäre mit Farber gebeichtet!

(CONTINUED)

IVY  
 (panisch, hüsterisch)  
 Bitte sag mir das dass nicht Wahr  
 ist.

RAMONA EBNER  
 Ich wünschte ich könnte.

IVY  
 (versöhnlich)  
 Schatz bitte das war nur ein  
 kleiner ausrutscher. Wir können  
 über alles reden.

MICHAEL  
 Das würde dir so passen du  
 Schlampe. Hast du sonst noch  
 irgendetwas zu sagen de kleines  
 Miststück.

IVY  
 (versöhnlich)  
 Schatz, ich lieb nur dich und das  
 weißt du doch genauso gut wie ich.  
 Bitte gib Ramona deine Waffe zum  
 wohle von uns allen.

Ramona stellt sich zwischen Ivy und Michael, und hält  
 auffordernd ihre Hand hin.

RAMONA EBNER  
 (flehend)  
 Na los Michael, gib mir bitte die  
 Waffe.

Michael macht einen satz nach hinten und schießt auf Ivy  
 doch Ramona die zwischen den beiden steht bekommt die Schüsse  
 ab da Michael sein ganzes Magazin leert.

IVY  
 (verzweifelt)  
 Es tut mir so unendlich leid Ramona  
 das ich dich da mit reingezogen  
 habe.

RAMONA EBNER  
 (stotternd)  
 Ist ... sch ... schön ge ...gewesen  
 .. d ... d ... di ...

Ramona stirbt in Ivys Armen. Michael richtet seine Waffe  
 gegen seinen eigenen Kopf.

(CONTINUED)

IVY  
(entsetzt)  
Schatz nein! Tu es nicht.

MICHAEL  
(wütend)  
Kann ich nicht?! Du meinst wohl  
eher sollte ich nicht?! Aber hey,  
ich hab eine Überraschung für dich  
du Miststück. ENDLICH BIN ICH DICH  
LOS!!!

Michael drückt ab und sackt zu Boden.

IVY  
Neeiiiiin. Das ist nicht fair.